

[Seite drucken](#)energate
messenger.ch

"Leuchtturmprojekt"

Limeco-Kraftwerk setzt auf Sektorenkopplung

[schweiz](#)

31.05.2018 - 12:02

Dennis Fischer



Das Limeco setzt an seinem Standort Dietikon darauf, aus Kehricht grünes Gas zu machen. (Foto: Limeco)

Dietikon (energate) - Die Trägergemeinden der interkommunalen Anstalt Limeco haben dem Bau einer industriellen Power-to-Gas-Anlage zugestimmt. "Aus Abfall und Abwasser produziert sie erneuerbares Gas. Das Hybridkraftwerk ist ein Novum in der Schweiz", teilte Limeco mit. Es entstehe in Kooperation mit Swisspower. Limeco sieht das Projekt im Kontext mit "der grössten Herausforderung bei der Umsetzung der Energiestrategie 2050: Wie lässt sich saubere Energie speichern?" Der Baustart soll im Herbst sein, die Inbetriebnahme im Sommer 2019. Die Pläne für das Kraftwerk hatten Limeco und Swisspower im April 2017 verkündet ([energate berichtete](#)).

Das geplante Kraftwerk setzt auf die sogenannte Sektorenkopplung, also die Verbindung der Energiesektoren Strom, Wärme und Mobilität. Die Power-to-Gas-Technologie sei hierbei das verbindende Element. Bei der Kehrichtverwertung erzeugter Strom wird zu Wasserstoff umgewandelt und mit Klärgas aus der Abwasserreinigungsanlage gemischt, dadurch entstehe erneuerbares Gas. Ins bestehende Gasnetz eingespeist, ersetze es fossile Energieträger. "Aus Abfall und Abwasser wird ein umweltschonender Energieträger, der genau dann zur Verfügung steht, wann und wo er gebraucht wird - zwei Fliegen auf einen Streich", findet Limeco.

"Erste schweizweit industrielle Power-to-Gas-Anlage"

Limeco realisiert die Anlage auf ihrem Areal in Dietikon, zusammen mit Swisspower, der Allianz von 22 Stadtwerken. Sie werde die erste industrielle und wirtschaftlich betriebene Power-to-Gas-Anlage der Schweiz sein. "Mit Strom aus unserer Kehrichtverwertungsanlage und dem Klärgas aus unserer Abwasserreinigungsanlage liefern wir die zwei wichtigsten Zutaten im Power-to-Gas-Prozess - und zwar am gleichen Standort. Darum macht die Anlage genau hier in Dietikon Sinn", sagte Thomas Di Lorenzo, Leiter Abwasserwirtschaft bei Limeco.

Von den Erkenntnissen des Projekts sollen andere Stadtwerke und Energieversorger profitieren. "Mit Power-to-Gas-Anlagen werden wir in Zukunft doppelt so viel erneuerbares Gas erzeugen", sagte Thomas Payer, Leiter Energiedienstleistungen bei Swisspower. Die 100 grössten Schweizer Abwasserreinigungsanlagen böten einen idealen Standort für Power-to-Gas-Anlagen. Damit könne in Zukunft der

Energieverbrauch von über 250.000 Personen gedeckt werden.

Kaufmann: "Können mit klugen Kooperationen viel bewegen"

"Die Zusammenarbeit mit Limeco zeigt einmal mehr, dass wir im Energiesektor mit klugen Kooperationen viel bewegen können", ergänzte Swisspower-CEO Ronny Kaufmann gegenüber energate. Mit Limeco und Regio Energie Solothurn habe Swisspower bereits zwei Aktionäre, die das Potenzial der Sektorenkopplung für eine nachhaltigere Versorgung mit Energie konkret nutzen. Regio Energie Solothurn betreibt ebenfalls ein "Hybridkraftwerk" ([energate berichtete](#)). /df

Copyright: energate-messenger.de

Kontakt: energate gmbh

redaktion@energate.de

Jegliche Verwendung für den nicht-privaten, kommerziellen Gebrauch bedarf der schriftlichen Zustimmung. Bitte senden Sie Ihre Nutzungsanfrage an info@energate.de.